



Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0039/2017		Datum:	08.02.2017			
Bürgermeisterin							
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az:	504101				
Gremienweg:							
02.03.2017	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Bundesprogramme "Qualität vor Ort" und "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung"						

Unterrichtung:

Die Vernetzungen mit der Trägerlandschaft, mit der Politik und auf der Arbeitsebene (z. B. Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung (AG TaB), Arbeitsgruppe Kindertagesstätten (AG Kita), Fachberatungen) bestehen bereits und bewähren sich täglich.

Nach intensiver Befassung mit den Fördermodalitäten ist die Verwaltung daher zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Teilnahme an dem Programm „Qualität vor Ort – Netzwerke für frühe Bildung“ (Internetpräsenz: <https://www.qualitaet-vor-ort.org>) nicht gewinnbringend für Koblenz ist.

Die Teilnahme am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ (Internetpräsenz: <http://www.fruehe-chancen.de/qualitaet/aktuelle-bundesprogramme/kita-einstieg>) setzt voraus, dass mindestens ein Eigenanteil des städtischen Jugendamtes in Höhe von 10 % (= 16.667 €) / Jahr der Gesamtprojektkosten von jährlich max. 166.667 € erbracht wird. Zudem ist über das Ende der Projektlaufzeit (31.12.2020) hinaus der Bestand und die Weiterentwicklung der Angebote sicher zu stellen. In den Folgejahren würden demzufolge Folgekosten von bis zu 166.667 € / Jahr entstehen.

Auf der Basis des städtischen Eckwertebeschlusses sieht die Verwaltung keine Möglichkeit, diese freiwillige Leistung finanzieren und umsetzen zu können. Insofern wurde von einer Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren Abstand genommen.